Lagebericht zum Jahresabschluss per 31. Mai 2024

Oracle Austria GmbH

1. Allgemeines

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 12.06.1985 gegründet und ist unter der Oracle Austria GmbH in das Firmenbuch (FN 38835k) eingetragen. Das Wirtschaftsjahr beginnt am 1. Juni eines Jahres und endet am 31. Mai des folgenden Jahres. Unter Bedachtnahme auf § 221 UGB ist die Oracle Austria GmbH im Geschäftsjahr 01.06.2023 – 31.05.2024 als mittelgroße Kapitalgesellschaft einzuordnen. Als Abschlussprüfer wurde die AuditConsult Austria Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung GmbH bestellt.

Die Oracle Austria GmbH ist eine hundertprozentige Tochter der Oracle Austria Holding GmbH.

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

Die Oracle Austria GmbH ist Teil des Oracle-Konzerns. Die folgenden Ausführungen sind dem 10-K-Formular (Offenlegung für an der SEC notierte Unternehmen) der Oracle Corporation entnommen, welche die oberste Konzernmutter darstellt. Da die Oracle Austria GmbH für die Vertretung des Oracle-Konzerns am österreichischen Markt verantwortlich ist, sind diese Ausführungen auch für die österreichische Gesellschaft von Bedeutung.

Oracle Austria GmbH bietet Produkte und Dienstleistungen an, die alle Aspekte von Informationstechnologie (IT)-Umgebungen für Unternehmenskunden abdecken – Anwendungen und Infrastruktur.

Die Cloud-Angebote des Unternehmens bieten einen umfassenden und vollständig integrierten Lösungsansatz von Anwendungssoftware-, Plattform- bis zu Infrastruktur-Dienstleistungen sowie Schulungen. Zu den „On-Premise"-Angeboten (dh vor Ort beim Kunden installierte Produkte) des Unternehmens gehören: Standardsoftware (diese beinhaltet insbesondere Oracle Anwendungssoftware, Oracle Datenbank und Oracle Middleware Software); Hardware Produkte (diese beinhalten unter anderem Oracle Engineered Systems, Server und Storage), branchenspezifische Produkte sowie dazugehörige Support-Services und sonstige Dienstleistungen (insbesondere Consulting Dienstleistungen).

Wir offerieren unsere Cloud- und „On-Premise"-Angebote weltweit direkt an Unternehmen jeder Größe, den öffentlichen Sektor, Bildungseinrichtungen und über Vertriebspartner mit Vertriebspersonal, das in der Lage ist, die Kombinationen anzubieten, die den Kundenbedürfnissen am besten entsprechen.

Der umfassende und vollständig integrierte Lösungsansatz der Oracle Corporation, nämlich die Oracle Cloud, integriert die Software, Hardware und Dienstleistungen zum Vorteil des Kunden in IT-Umgebungen, die Oracle für den Kunden bereitstellt, unterstützt und verwaltet. Die integrierten Oracle Cloud-Angebote sind so konzipiert, dass sie schnell implementiert werden können, um Kunden eine kurze Zeitspanne bis zur tatsächlichen Nutzung zu ermöglichen; sie lassen sich leicht warten und reduzieren den Integrations- und Testaufwand beim Kunden; sie lassen sich mit verschiedenen Bereitstellungsmodellen verbinden, um Austauschbarkeit und Erweiterbarkeit zwischen Cloud- und On-Premise IT-Umgebungen zu ermöglichen; sie sind kompatibel, um Arbeitsvolumen einfach zwischen On-Premise IT-Umgebungen und Oracle Cloud zu verschieben; sie sind kostengünstig, da sie geringere Vorab-Investitionen des Kunden erfordern; sie sind sicher, standardbasiert und zuverlässig. Oracle Corporation ist führend in den Kerntechnologien von Cloud IT-Umgebungen, einschließlich Datenbank- und Middleware-Software sowie Unternehmensanwendungen, Virtualisierung, Clustering, großangelegtem Systemmanagement und zugehöriger Infrastruktur. Oracle-Produkte und Dienstleistungen sind die Bausteine unserer Oracle Cloud Dienstleistungen, der Cloud Dienstleistungen unserer Partner und der Cloud-IT-Umgebungen unserer Kunden.

Ein selektives und aktives Akquisitionsprogramm ist ein weiteres wichtiges Element der Unternehmensstrategie des Oracle Konzerns. Oracle ist davon überzeugt, dass seine Akquisitionen die Produkte und Dienstleistungen, die es seinen Kunden anbieten kann, verbessern, seine Kundenbasis erweitern, das Ausmaß der Innovationen beschleunigen, seine Umsätze und Erträge steigern und den Wert für die Aktionäre erhöhen. In den letzten Jahren hat die Oracle Corporation Milliarden an Dollar investiert, um eine Reihe von Unternehmen, Produkten, Dienstleistungen und Technologien zu erwerben, die ihre bestehenden Angebote ergänzen oder anderweitig verbessern.

2. Wirtschaftslage

	BIP-Wachstum 2023 [1]	Prognose BIP-Wachstum 2024 [1]	Prognose BIP-Wachstum 2025 [1]	Arbeitslosen-quote 2024 [2]	Jährliche Inflationsrate 2024 [3]	Bruttostaatsverschuldung 2024 in % des BIP [4]	Überschuss/ Defizit der Leistungsbilanz in % des BIP 2024 [5]
EU (27)	0,4%	0,9%	1,5%	6,1%	2,6%	82,4%	3,6%
EU (20)	0,4%	0,8%	1,3%	6,5%	2,4%	89,1%	3,8%
Österreich	(1,0%)	(0,6%)	1,0%	5,3%	2,9%	79,5%	1,7%

Quelle: [1] https://www.wko.at/statistik/eu/europa-wirtschaftswachstum.pdf EU-Kommission, OECD, November 2024
[2] https://www.wko.at/statistik/eu/europa-arbeitslosenquoten.pdf ,EU-Kommission, IWF, November 2024
[3] https://www.wko.at/statistik/eu/europa-inflationsraten.pdf EU-Kommission, IWF, November 2024
[4] http://wko.at/statistik/eu/europa-verschuldung.pdf EU-Kommission, OECD, November 2024
[5] http://wko.at/statistik/eu/europa-leistungsbilanzsalden.pdf, EU-Kommission, November 2024

Internationale Wirtschaftsentwicklung

Die Aussichten für die internationale Konjunktur sind unsicher. Für die entwickelten Volkswirtschaften als Gruppe prognostiziert der IWF einen Anstieg von 1,7 Prozent in diesem Jahr (2024) und ein Wachstum von 1,8 Prozent im Jahr 2025. Für die Schwellen- und Entwicklungsländer wird ein Wachstum von 4,3 Prozent im Jahr 2024 und 2025 erwartet. Für die US-Wirtschaft wird in 2024 ein Wachstum von 2,6 Prozent erwartet. Für die Eurozone wird ein Wachstum von 0,9 Prozent in diesem Jahr und ein Wachstum von 1,5 Prozent im Jahr 2025 erwartet.

Wirtschaftsentwicklung Österreich

Für das Jahr 2025 prognostiziert die EU-Kommission einen BIP-Anstieg von 1,6% gegenüber 2024. Das österreichische BIP ist breit abgestützt und wird sowohl von der Inlands- als auch von der Auslandsnachfrage getragen. Unter den inländischen Nachfragekomponenten sind die Ausrüstungsinvestitionen und der private Konsum die wichtigsten Treiber.

3. Geschäftsergebnis

Das umfassende Portfolio an Anwendungen, Plattformen und Infrastrukturtechnologien von Oracle ist darauf ausgelegt, die Anforderungen an die IT-Umgebung eines Unternehmens zu erfüllen, einschließlich Geschäftsprozessen, Infrastruktur und Entwicklungsanforderungen. Oracle-Anwendungen, Plattformen und Infrastrukturtechnologien basieren auf Industriestandards und sind so konzipiert, dass sie für Unternehmen geeignet, zuverlässig, anpassbar und sicher sind. Wir bieten unsere Anwendungen, Plattformen und Infrastrukturtechnologien sowohl als Cloud-Service als auch als „On Premise"-Software, Hardware und Dienstleistungen an. Die Bereitstellung erfolgt über flexible und kompatible Cloud-basierte, „on premise" (vor Ort installierte) und hybride Modelle, die den Kunden eine Auswahl ermöglichen und den IT-Bedürfnissen der Kunden bestmöglich gerecht werden.

Datenbanklösungen, Middleware, Anwendungen, Enterprise Management und Produkte im Bereich Hardware, Cloud Dienstleistungen, Consulting und Schulungen werden von Oracle Austria GmbH in Österreich im Rahmen einer konzerninternen Vereinbarung für den Auftraggeber, Oracle EMEA Ltd. in Dublin, Irland, vertrieben.

Das Nettoergebnis/der Jahresgewinn der Oracle Austria GmbH sank um EUR 6,42 Mio. von EUR 7,0 Mio. im Geschäftsjahr 2022/23 auf EUR 0,58 Mio. im Geschäftsjahr 2023/24. Im Geschäftsjahr 2022/23 waren infolge einer Betriebsprüfung der Geschäftsjahre 2014-2017 EUR 0,598 Mio. Körperschaftssteuer vorgeschrieben und bezahlt worden. Gemäß der konzerninternen Vereinbarung waren der Gesellschaft von der Muttergesellschaft die Bemessungsgrundlage von EUR 9,6 Mio im Geschäftsjahr 2022/2023 erstattet worden.

Das Ergebnis vor Steuern sank um EUR 8,9 Mio. von EUR 10,19 Mio. im Geschäftsjahr 2022/23 auf EUR 1,29 Mio. im Geschäftsjahr 2023/24.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Weltweit ist Oracle in zahlreiche Business Units gegliedert, die von Forschung und Entwicklung bis hin zum Verkauf als Profit Centers organisiert sind. Diese Organisationsstruktur ist auch auf die lokalen Tochtergesellschaften, in Abhängigkeit von der jeweiligen Business Unit aufgeteilt auf mehrere Gesellschaften, ausgerollt worden. Diesen im Grunde selbständigen Bereichen werden nur wenige Vorgaben gemacht, wie etwa bei der Entwicklung die Vorgabe der zwingenden Integrationsfähigkeit in das bestehende Produktset bzw. die uneingeschränkte Migrationsmöglichkeit von älteren Versionen auf neue.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 sank der Gesamtumsatz um 32% auf EUR 24,2 Mio. (Vorjahr: EUR 35,6 Mio.).

Wichtige Finanz- und Leistungsindikatoren (KPIs)

Die wichtigsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren während des Jahres waren wie folgt:

	2024 €'000	*2023 €'000*	*Veränderung %*
Umsatzerlöse	24.150	35.613	-32%
Betriebsergebnis	(569)	9.504	-106%
Gewinn / (Verlust) nach Steuern	577	7.005	-92%
Eigenkapital	22.682	20.433	11%
Umlaufvermögen in % des kurzfristigen Fremdkapitals ('Liquidität zweiten Grades')	62%	44%	39%
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	127	127	0%

Zum 31. Mai 2024 weist die Oracle Austria GmbH ein positives Eigenkapital in Höhe von EUR 22.682.894,13 aus (gegenüber einem Eigenkapital in Höhe von EUR 20.433.130,53 zum 31. Mai 2023).

5. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Umweltaspekte

Der Oracle Konzern achtet besonders auf die Einhaltung von Umweltvorschriften, um die Auswirkungen seiner Aktivitäten auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten, während er sich darüber hinaus weiterhin mit Fragen der Gesundheit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit befasst. Dazu organisierte Oracle in Zusammenarbeit mit der MA 48 den Event „Oracle räumt auf", bei dem Mitarbeitende, u.a. der Oracle Austria GmbH, ein großes Gebiet der Donauinsel von Müll befreit haben.

Führungsziele

Im Geschäftsjahr 2023/24 lagen die Schwerpunkte der Geschäftsführung und des Country Leadership Teams (Geschäftsleitung) der Oracle Austria GmbH weiterhin vor allem im effizienten Zusammenführen verschiedener Geschäftsfelder sowie auf der Integration der Mitarbeiter der Cerner Österreich GmbH infolge der Verschmelzung mit der Oracle Austria GmbH. Darüber hinaus standen die Kunden- und MitarbeiterInnenzufriedenheit sowie die Positionierung von Oracle als attraktiver Arbeitgeber insbesondere bei Studierenden und Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Gesellschaft auch außerhalb der IT-Branche im Vordergrund. Spezifischer Fokus galt insbesondere Aktivitäten, um das Interesse bei Mädchen im Schulalter für IT zu wecken. In diesem Zusammenhang war dies insbesondere die Teilnahme von Oracle Austria GmbH an

- Vienna International School Workshop im Oracle Office
- Teilnahme am Töchtertag
- Weiterbildungs-Workshop an der WU Wien zu neuen Cloud Technologien für IT-Mitarbeitende diverser österreichischer Universitäten
- Lehrveranstaltung bei der FH Burgenland „Data-Driven Application Management"
- Berufspraktische Tage für Schüler*innen bei Oracle
- Unterstützung des Mentoring Programms der Amerikanischen Handelskammer
- Unterstützung des „Empower Her" Programms der Amerikanischen Handelskammer
- Coaching von Schüler*innen der HTL Spengergasse beim „Red Bull Racing Project".

Corporate Social Leadership

Auch im Bereich „Corporate Social Leadership" wurden wieder von der Geschäftsleitung und den MitarbeiterInnen Initiativen geplant und durchgeführt, die sich aus der sozialen Verantwortung des Unternehmens gegenüber der Allgemeinheit ergeben. Dazu organisierte Oracle folgende Aktivitäten:

- zwei Blutspendeaktionen

- Weihnachtstombola zugunsten des Wiener Integrationshauses
- Weihnachts-Sachspendensammlung zugunsten des SOS Kinderdorfs.

MitarbeiterInnen

Die Zahl der MitarbeiterInnen der Oracle Austria GmbH betrug am 31. Mai 2024 inklusive aller internationalen Funktionen 128 Angestellte.

6. Zukünftige Entwicklungen

In den letzten Jahren ist die Kundennachfrage nach Cloud-basierten IT-Bereitstellungsmodellen im Vergleich zu „On-Premise" IT-Bereitstellungsmodellen weiter gestiegen. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, hat die Oracle Corporation ihre Investitionen in die Entwicklung, das Marketing und den Vertrieb ihrer Cloud-basierten Anwendungen, Plattformen und Infrastrukturtechnologien erhöht.

Dies führt zu einem Wachstum der Cloud-SaaS-, PaaS- und IaaS-Umsätze, da die Kundenpräferenzen zugunsten von Oracle Cloud bei neuen Implementierungen gewechselt haben und Kunden ihre bestehenden „On-Premise"-Installationen schrittweise auf die Oracle Cloud migrieren und expandieren. Wir gehen davon aus, dass sich diese Trends fortsetzen werden.

Wir glauben, dass es für unsere Wachstumsstrategie wichtig ist, unseren Kunden umfassende, flexible und kompatible Bereitstellungsmodelle für unsere Anwendungen, Plattformen und Infrastrukturtechnologien zu bieten und wir damit besser auf die Kundenbedürfnisse im Vergleich zu unseren Wettbewerbern eingehen können, die weniger Angebote und restriktivere Bereitstellungsmodelle anbieten.

Wir sind ebenso überzeugt, dass aktive Akquisitionen ein wichtiges Element unserer Unternehmensstrategie auf Konzernebene bilden, da diese die Wettbewerbsposition stärken, die Produkte und Dienstleistungen, die wir unseren Kunden anbieten können, verbessern, unsere Kundenbasis erweitern, das Ausmaß der Innovation beschleunigen, unser Umsatzwachstum erhöhen, Ergebnisse verbessern und zum Anstieg der Kurswerte beitragen werden. Wir gehen davon aus, dass wir weiterhin Unternehmen, Produkte, Dienstleistungen und Technologien erwerben werden, um unsere Konzernunternehmensstrategie weiter voranzutreiben.

7. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Geschäftsführer sind der Ansicht, dass die folgenden Hauptrisikofaktoren die zukünftigen Finanzergebnisse oder die Finanzlage der Gesellschaft wesentlich und nachteilig beeinflussen können:

- Der Oracle Konzern entwickelt und veröffentlicht keine neuen oder verbesserten Produkte und Dienstleistungen innerhalb des antizipierten Zeithorizonts;
- Die Infrastrukturkosten für die Bereitstellung neuer oder verbesserter Produkte und Dienstleistungen dauern länger oder führen zu höheren Kosten als erwartet;
- Es gibt eine Verzögerung bei der Marktakzeptanz und Schwierigkeiten beim Übergang von neuen und bestehenden Kunden zu neuen, erweiterten oder zugekauften Produktlinien oder Dienstleistungen;
- Es gibt Änderungen in den Trends der Informationstechnologie (IT), die der Oracle Konzern bei der Produktentwicklung nicht angemessen antizipiert oder berücksichtigt;
- Der Oracle Konzern optimiert ergänzende Produktlinien und Dienstleistungen nicht rechtzeitig; oder
- Der Oracle Konzern (samt der Gesellschaft) kann zugekaufte Produktlinien oder Dienstleistungen nicht angemessen integrieren, unterstützen oder verbessern;
- Das Risiko, dass sich das aktuelle Wirtschaftsklima negativ auf die bedienten Märkte auswirkt.

Der Oracle Konzern und die Gesellschaft verfügen über Kontrollen, um jedes dieser potenziellen Risiken zu begrenzen. Die Geschäftsleitung und die Geschäftsführer überprüfen, bewerten und begrenzen das damit verbundene Risiko regelmäßig proaktiv. Diese Risiken werden durch innovative Produktbeschaffung und strenge Kostenkontrolle gesteuert. Die Gesellschaft verfügt über Versicherungen, Geschäftsrichtlinien und Organisationsstrukturen um diese Risiken zu begrenzen und die Geschäftsführer überwachen die Handelsaktivitäten der Gesellschaft genau, um Kredit-, Liquiditäts- und andere finanzielle Risiken zu steuern.

8. Finanzielle Risiken

Oracle Corporation hat weltweite Regeln für die Behandlung von Risken erstellt. Diese Richtlinien sehen vor, dass bestimmte Risken nicht auf die Tochtergesellschaften abgewälzt, sondern zentral verwaltet werden, wodurch das Risiko breiter gestreut werden kann. Diese betreffen im Einzelnen:

- Währungsrisiko: Dieses wird zur Gänze durch Transaktionen mit dem Konzern-Treasury abgesichert. Das verbleibende Währungsrisiko kann daher als gering eingestuft werden.

- Preisänderungsrisiko: Der Marktwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Veranlagungen, sowie der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten, entspricht aufgrund der täglichen bzw. kurzfristigen Fälligkeit im Wesentlichen dem Buchwert. Darüber hinaus ist durch die konzerninterne Vereinbarung für die Tochtergesellschaft kein Preisänderungsrisiko vorhanden, weshalb auch keine Sicherungsgeschäfte abgeschlossen werden müssen.

- Ausfallsrisiko: Die auf der Aktivseite der Bilanz erfassten Beträge der Finanzinstrumente stellen gleichzeitig das maximale Ausfallsrisiko dar. Das Risiko betreffend Guthaben bei Kreditinstituten ist als gering anzusehen. Bei den Forderungen betrifft das Ausfallsrisiko nur die nicht von der konzerninternen Vereinbarung betroffenen Leistungen. Diese Risken werden durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Alle anderen Forderungsrisken, die das Geschäft betreffen, werden zur Gänze von Oracle EMEA Ltd. durch die konzerninterne Vereinbarung getragen.

- Für das zinsbedingte Cashflow-Risiko, das als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen definiert ist, werden keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen. Es besteht jedoch ein Cash-Pooling Vertrag mit mehreren Oracle Schwestergesellschaften, wobei hier das Risiko als gering eingestuft wird.

15. Jänner 2025

Mag. Eva Sainitzer

15. Jänner 2025



Vitor Antunes

15. Jänner 2025



Simon Allison